

„Nur vorlesen, wäre ja keine Party“

BZ-INTERVIEW mit Carmen Stürzel zur ersten dank „Tribute to Bambi“ gefeierten Leseparty

OFFENBURG. Lesen soll keine lästige Pflicht sein, sondern so richtig Spaß machen: Dafür will der Verein Lesewelt Ortenau sorgen, der dank der Förderung der „Tribute to Bambi Stiftung“ jetzt so genannte Lesepartys in der Ortenau anbietet. Premiere wurde am Montag gefeiert. Wie es lief und wie es weiter geht, wollte Gertrude Siefke von der Vereinsvorsitzenden Carmen Stürzel wissen.

BZ: Wie kam denn die erste Lesewelt-Leseparty an?

Carmen Stürzel: Sehr gut. Wir waren im Renchner Schülerhort „Schulränzle“ und boten eine Detektiv-Leseparty für zwölf Kinder der Klassen eins bis vier. Zunächst wurde die Geschichte „Das blaue Karussell“ von Jürgen Banscheraus vorgelesen, anschließend durften sich die Mädchen und Jungen als Detektive verkleiden. Ein Gegenstand wurde versteckt – und durch geschicktes Fragen musste das Versteck herausgefunden werden. Die anderthalb Stunden waren ruckzuck vorbei, es war sehr viel Bewegung drin.

BZ: Bleibt bei so viel Action die Leseförderung da nicht auf der Strecke?

Stürzel: Nein, es geht uns ja grundsätzlich um Sprachförderung, und bei dem Beobachtungsspiel kommt es auf genaues Beschreiben an. Würden wir lediglich anderthalb Stunden vorlesen, wäre es ja keine Party. Wir wollen Spiele rund um das



Carmen Stürzel freut sich über die Detektive der ersten Lesewelt-Leseparty in Renchen. FOTO: G. SIEFKE

vorgegebene Thema anbieten, Sprachspiele, es kann aber auch getanzt werden. Das hängt vom Alter der Kinder ab.

BZ: Nach einer Premiere ist man meistens ein bisschen schlauer – woran hapert es denn noch?

Stürzel: Das Konzept stimmt. Was uns noch fehlt, sind Verkleidungsutensilien. Da könnten wir noch die eine oder andere Sachspende gebrauchen. Zurzeit haben wir Geschichten rund um Piraten, He-

zen, Zauberer, Ritter und Prinzessinnen in unserem Repertoire. Die Vampir-Party bereiten wir gerade vor. Für entsprechende Kleider haben wir also Verwendung! Weitere Themen werden hinzukommen, denn Bücher gibt es schließlich zu allen möglichen Bereichen.

BZ: Wer kann in den Genuss einer solchen Party kommen?

Stürzel: Jede und jeder kann eine Einrichtung im Ortenaukreis vorschlagen, die mit Kindern zu tun hat. Die Vorschläge erreichen uns per Post und per Email. Man kann auch direkt bei uns hier auf dem Kulturforum vorbeikommen. Wir lösen einmal im Monat eine Institution aus. Der nächste Gewinner steht mit dem Kindertreff in Willstätt bereits fest. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Party für 150 Euro zu buchen. Wir nehmen mit der Einrichtung Kontakt auf und besprechen das Thema. Zum vereinbarten Termin kommen Honorarkräfte der Lesewelt und sorgen für unterhaltsame und spannende Stunden. Die Kinder lernen auf diese Weise unseren Verein und unser Anliegen kennen – und wir sehen jeden Monat eine weitere Einrichtung für Kinder von innen.

 Kontakt: Lesewelt Ortenau e.V., Weingartenstraße 32, 77654 Offenburg, Telefon 0781/936 036 90, E-Mail post@lesewelt-ortenau.org, Internet www.lesewelt-ortenau.org